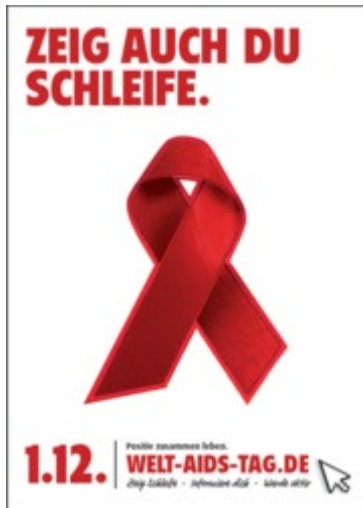


# AIDS-Beratung am Gesundheitsamt Cham:

## HIV und AIDS / Geschlechtskrankheiten



[Aidshilfe.de](http://Aidshilfe.de) in Leichter Sprache: Einfach zu lesen und für alle zu verstehen

Aidshilfe.de bietet Basisinfos zu HIV, Hepatitis und Geschlechtskrankheiten jetzt auch in Leichter Sprache und mit begleitenden Illustrationen.

### HIV-Information

Seinen ganz großen Schrecken hat diese Erkrankung heute verloren. Dennoch bedeutet eine Infektion bislang lebenslange Kontrolle und Therapie.

### HIV Allgemeine Hinweise

Das **Gesundheitsamt Cham** bietet einen **anonymen, kostenlosen HIV-Antikörpertest** und **Beratung** an.

Es gibt **keine Altersbegrenzung!** Um **telefonische Terminvereinbarung** wird gebeten unter **Tel.: +49 (9971) 78-450**.

Das Ergebnis liegt in 4 - 7 Tagen vor und wird in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt.

### HIV

**Allgemeines:** Es gibt 2 Arten von HIV-Viren, HIV-1 und HIV-2, diese lassen sich in weitere Subgruppen unterteilen. Bei einer Infektion gelangen Viren in die Blutbahn des Angesteckten. Das HIV-Virus ist in allen Körpersekreten enthalten, die

Konzentration ist aber nur in Blut, Samenflüssigkeit, Scheidenflüssigkeit und Muttermilch hoch genug für eine Infektion.

### **Ansteckung kann erfolgen:**

- Durch ungeschützten Sexualkontakt, wenn virushaltige Sekrete (Blut, Samenflüssigkeit, Scheidenflüssigkeit) auf die Schleimhaut von Scheide und Enddarm oder Vorhaut des Gliedes (Penis) gelangen. Auch beim Oralverkehr ist eine Übertragung möglich.
- Durch die gemeinsame Verwendung von Spritzen infizierter Drogen - Konsumenten
- Durch Stichverletzungen mit Spitzennadeln bei medizinischem Personal
- Kurz vor oder während der Geburt oder danach durch Stillen

### **Wie kann man sich vor einer Infektion schützen?**

Bislang gibt es keinen Impfstoff. Deshalb kann man sich nur durch Vorbeugen schützen.

Deshalb:

- Beim Anal-, Oral- oder Vaginalverkehr unbedingt Kondome verwenden, wenn es sich um einen Partner handelt, von dem man nicht sicher weiß, ob er/sie infiziert sein könnte. Dies gilt vor allem auch für Risikosituationen (One-Night-Stand, Sextourismus, Prostituierte)
- Beim Oralverkehr keine Samenflüssigkeit oder Menstruationsblut in den Mund aufnehmen
- Beim Drogenkonsum nur die eigenen Spritzen verwenden
- Kein Austausch von Samenflüssigkeit, Scheidenflüssigkeit oder Blut über Sexspielzeug beim Sex

### **Verlauf der HIV-Infektion:**

Der Verlauf einer HIV-Infektion ist zu Beginn nicht einheitlich. Nach 2 - 3 Wochen einer Infektion kann es zu allgemeinen Symptomen kommen wie bei einer Grippe mit Fieber, Lymphknotenschwellungen, Abgeschlagenheit, Hautausschlag, Appetitverlust.

In dieser Zeit ist die **Viruslast** im Blut sehr hoch, das heißt, die Viren vermehren sich sehr stark und sind im Blut in sehr hoher Konzentration zu finden. Das bedeutet, dass ein Sexualpartner in dieser Zeit sehr leicht infiziert werden kann. Dann folgt eine symptomarme oder symptomfreie Zeit („Latenzzeit“), die Jahre dauern kann. In dieser Zeit findet man wieder weniger Viren im Blut, das heißt die Viruslast ist niedrig. Durch das Virus wird die körpereigene Abwehr immer mehr geschwächt, so dass es allmählich zum **Immundefekt** kommt. Dann kann sich der Körper nicht mehr gegen Krankheitserreger (Bakterien, Viren, Pilze) wehren.

## AIDS:

Der ausgeprägte Immundefekt führt zu bestimmten typischen Krankheitsbildern wie Lungenentzündung, Pilzbefall der Speiseröhre oder auch Lymphom oder Kaposi-Syndrom.

**Wichtig:** Heutzutage gibt es jedoch hochwirksame Medikamente, die die Virusvermehrung („Replikation“) verhindern können. Mit der Therapie sollte man gleich beginnen. Somit kann heute eine fast normale Lebenserwartung erreicht werden. Durch die Behandlung kann ich jeden Beruf erlernen und ausüben.

## HIV-Test:

Sie können den **Test** gerne bei uns **anonym** und **kostenfrei** durchführen lassen.

Es gibt **keine Altersbegrenzung!** Um **telefonische Terminvereinbarung** wird gebeten unter **Tel.: +49 (9971) 78-450**.

Das Ergebnis liegt in 4 - 7 Tagen vor und wird in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt.

Die Frage, wann ein HIV-Test sinnvoll ist, lässt sich nicht pauschal beantworten, denn es gibt unterschiedliche Testverfahren. Je nach Art des Tests dauert es **sechs Wochen bis zu drei Monate**, bevor eine HIV-Infektion nach einem möglichen **Risiko** für eine Ansteckung mit HIV, also etwa nach ungeschütztem Sex, mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann.

## Wichtig:

**HIV-negativ** bedeutet: Antikörper konnten nicht nachgewiesen werden. Das heißt, dass keine Infektion besteht.

**HIV-positiv** bedeutet: Antikörper konnten nachgewiesen werden. Mit einem Bestätigungstest wird überprüft, ob tatsächlich eine Infektion vorliegt. Das weitere Vorgehen sollte dann mit einer auf HIV- Behandlung spezialisierten Stelle besprochen werden. Adressen erhalten Sie vom Gesundheitsamt Cham.

## AIDS-Prävention

HIV ist weiterhin ein wichtiges Thema, nicht nur am 1. Dezember zum „Welt – AIDS - Tag“. Das Gesundheitsamt Cham ist mit seiner Aids - Beratung daher das ganz Jahr über in der AIDS-Prävention aktiv. Zu den Tätigkeiten zählen im Einzelnen:

- **Kostenlose und anonyme AIDS-Beratung einschließlich HIV-Test.** Für die Testung gibt es **keine Altersbegrenzung!!!**  
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten unter **Tel.: +49 (9971) 78-450**
- **Bereitstellung von Informationsmaterial**
- **Informations- und Präventionsveranstaltungen:** Telefonische Anfrage unter Tel.: +49 (9971) 78-468 **Herr Rießelmann**

- **Organisation bzw. Durchführung** von Präventionsveranstaltungen (Infostand, Theater, Ausstellung „Der lange Weg“ usw.) in Kooperation mit Schulen ab der 8. Jahrgangsstufe. Ein Frage und Antwortspiel vermittelt den Jugendlichen die Grundkenntnisse zu diesen Themen. Neu ist der Bereich „Geschlechtskrankheiten erkennen, behandeln, Schutzmöglichkeiten“. Ziel ist es bei den Schülern/innen ein Bewusstsein für diese Krankheiten zu vermitteln.
- **Mitwirkung an Veranstaltungen** verschiedener Einrichtungen und Institutionen (Jugendzentren, Sportverein, Feuerwehren, Jugendverbände, usw.)
- **Kooperation** mit der **Psychosozialen AIDS-Beratungsstelle Oberpfalz** (BRK), auch im Rahmen der **Einzelfallhilfe**.

## HIV und AIDS – Was sollte ich wissen?

### Weitere und ausführlichere Informationen

- [HIV - ein Überblick](#)
- [HIV-Risiken und Nicht-Risiken](#)
- [HIV-Test](#)
- [Leben mit HIV](#)
- [Kondome](#)
- [PrEP](#)
- [HIV-Therapie](#)
- [Zahlen, Daten, Fakten zu HIV](#)
- [PEP](#)
- [„Huckepack“-Infektion](#)
- [HIV – Ein Rückblick](#)
- [Welt-AIDS-Tag](#)

Das Thema HIV und AIDS ist nach wie vor wichtig. Und es geht alle an! Denn obwohl in den **vergangenen Jahrzehnten** viele Fortschritte in der Forschung erzielt werden konnten, ist eine Infektion mit dem sogenannten „Human Immunodeficiency Virus“ immer noch nicht heilbar. Und obwohl Menschen mit HIV bei rechtzeitiger Behandlung ein fast ganz normales Leben führen können (egal ob im Job, bei der Freizeit, in Sachen Sexualität oder Familienplanung), erfahren sie leider häufig immer noch **Ablehnung und Diskriminierung**. Grund dafür sind oft Unsicherheiten und falsche Annahmen über die Infektion. Deshalb sollte man sich informieren über **Risiken und Nicht-Risiken**, aber auch über Schutzmöglichkeiten vor HIV, wie **Kondome**, die **HIV-Therapie** oder die **PrEP**!

Hier finden Sie daher alles Wichtige rund um das Thema HIV und AIDS zum Beispiel auch, wann ein **HIV-Test** für Sie sinnvoll sein kann und welche Test-Möglichkeiten es überhaupt gibt.

- [Psychosoziale Aids-Beratungsstelle Oberpfalz](#)
- [HIV/AIDS-Informationen des Bayerischen Zentrums für Prävention und Gesundheitsförderung \(ZPG\)](#)
- [www.bzga.de](http://www.bzga.de)  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
- [www.rki.de](http://www.rki.de)  
Robert Koch-Institut
- [www.unaids.org](http://www.unaids.org)  
Joint United Nations Program on HIV/AIDS

## Das Wichtigste über Geschlechtskrankheiten

- Geschlechtskrankheiten werden beim Sex übertragen. Das sind zum **Beispiel** [Chlamydien](#), [Tripper](#), und [Syphilis](#).
- Übertragen werden diese **vor allem beim Vaginal-, Anal- und Oralverkehr**, aber auch bei anderen Praktiken, zum Beispiel beim **gemeinsamen Benutzen von Sexspielzeug**.
- **Kondome senken das Risiko einer Infektion**, schützen aber nicht vollständig.
- **Oft machen Geschlechtskrankheiten keine [Symptome](#)**. Wenn Symptome auftreten, sind das beispielsweise **Ausfluss, Jucken oder Hautveränderungen** an den Genitalien und am After.
- In aller Regel **lassen sich Geschlechtskrankheiten gut behandeln**. Unbehandelt **können sie schwere gesundheitliche Folgen** haben.
- Wer sexuell aktiv ist und wechselnde Partner/innen hat, sollte sich daher **regelmäßig [auf Geschlechtskrankheiten testen lassen](#)**.

Gegen manche Infektionen kann man sich gut schützen, zum Beispiel durch Kondome oder eine Impfung. Alle genannten Krankheiten sind gut behandelbar. Wer Sex mit wechselnden Partner/innen hat, sollte sich darum [einmal im Jahr auf unentdeckte Infektionen untersuchen lassen](#).

### Lesetipp:



Noch mehr Infos gibt es in unserer [Broschüre zu Geschlechtskrankheiten](#).

**Das gilt besonders in Bezug auf Menschen mit einer unbehandelten HIV-Infektion:** Einige Krankheiten können bei ihnen einen schwereren Verlauf nehmen. Sexuell übertragbare Infektionen können außerdem das Risiko erhöhen, sich mit HIV zu infizieren, weil Entzündungen dem Virus den Weg in den Körper erleichtern. Wenn unbehandelte HIV-Positive eine weitere sexuell übertragbare Infektion haben, steigt für ihre Partner/innen das Risiko, sich mit HIV zu infizieren.

## Die rote Schleife – eine kurze Geschichte



Im Frühjahr 1991 entwickelte die New Yorker Künstlergruppe Visual AIDS die Idee für ein weltweites Symbol im Kampf gegen AIDS. Es entstand die rote Schleife – RED RIBBON. Sie symbolisiert noch heute weltweit Solidarität mit HIV-Positiven und AIDS-Kranken und steht für Toleranz gegenüber den von der Gesellschaft oftmals ausgegrenzten Betroffenen. Die rote Schleife vereint die Menschen im gemeinsamen Kampf gegen die Immunschwäche AIDS.

Nach Europa kam die rote Schleife erstmals am Ostermontag 1992, als beim Freddy Mercury AIDS Awareness Tribute Konzert im Londoner Wembley Stadion über 100.000 Rote Schleifen verteilt wurden. Über eine Milliarde Menschen in über 70 Ländern verfolgten das Konzert am Fernseher. Am gleichen Tag nahm in London RED RIBBON INTERNATIONAL seine Arbeit auf. Seither sind in zahlreichen Ländern Europas Gruppierungen nach dem Vorbild dieser ersten Organisation entstanden, Ende 1993 auch in Deutschland.

Die Roten Schleifen werden bei zahlreichen Veranstaltungen kostenlos verteilt. In der Regel wird dabei um eine Spende gebeten. So wird einerseits für Toleranz und Solidarität gegenüber den Menschen mit HIV und AIDS geworben. Auf der anderen Seite können finanzielle Mittel gesammelt werden, auf die die AIDS-Hilfen dringend angewiesen sind.

Dabei kommen die RED RIBBONS bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten zum Einsatz: im Kino, bei Konzerten, auf Festivals und Gala-Abenden sowie bei

überregionalen Großveranstaltungen. Der jährliche Christopher-Street-Day und der Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember jeden Jahres stehen im Zeichen der Roten Schleife.

## **Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

Wolfgang Rießelmann  
Geschäftsführer der PSAG Cham

Landratsamt Cham  
Gesundheitsamt / Sozialdienst/Aidsberatung  
Altensstadter Str. 7

### **Kontakt**

Tel.: +49 (9971) 78-468

Fax: +49 (9971) 845-468

E-Mail: [wolfgang.riesselmann@lra.landkreis-cham.de](mailto:wolfgang.riesselmann@lra.landkreis-cham.de)

Internet: <https://www.landkreis-cham.de>